

Papst Franziskus

Ansprache nach dem Angelusgebet am Sonntag, 8. Oktober 2023, auf dem Petersplatz

Am Samstag, dem 7. Oktober 2023, begann in Verantwortung der radikal-islamistischen Hamas vom Gazastreifen ein terroristischer Überfall auf Israel. Papst Franziskus hat die damit beginnende Eskalation der Gewalt im Nahen Osten vielfach verurteilt. So forderte er in seinem Wort nach dem Angelusgebet am Sonntag, 8. Oktober, auf dem Petersplatz das Ende der bewaffneten Angriffe. Es werden durch Krieg und Terrorismus keine Lösungen geschaffen. Vielmehr seien nur der Tod und das Leid von unschuldigen Menschen zu beklagen. Jeder Krieg sei eine Niederlage. Die Lage in Israel und Palästina beobachte er mit Schmerz und Sorge. Er rief er zum Gebet für den Frieden auf. In der Öffentlichkeit gab es Stimmen, die bei den weiteren päpstlichen Äußerungen zu dem von der Hamas begonnenen terroristischen Gewaltausbruch kritisch vermerkten, dass der Papst das Recht Israels auf Selbstverteidigung zu gering gewichte und die klare Unterscheidung zwischen Aggressor und Opfer vermeide.

Keywords: Israel, Gewalt, Solidarität, Frieden, Verkündigung

Liebe Brüder und Schwestern, guten Tag!

Das Evangelium unterbreitet heute ein dramatisches Gleichnis mit einem traurigen Nachspiel (vgl. Mt 21,33-43). Der Besitzer eines Grundstücks hat dort einen Weinberg angelegt und ihn gut gepflegt. Als er dann weggehen muss, vertraut er ihn einigen Winzern an. Zur Erntezeit schickt er seine Knechte aus, um die Ernte einzuholen. Doch die Winzer misshandeln und töten sie. Dann schickt der Herr seinen Sohn zu ihnen, und sie töten auch ihn. Wie kommt das? Was ist schief gelaufen? In diesem Gleichnis liegt eine Botschaft Jesu...

Nach dem Angelus:

Liebe Brüder und Schwestern!

Mit Besorgnis und Schmerz verfolge ich die Geschehnisse in Israel, wo die Gewalt in grausamer Weise eskaliert ist und Hunderte Tote und Verletzte gefordert hat. Ich bringe den Familien der Opfer meine Verbundenheit zum Ausdruck, ich bete für sie und für alle, die Stunden des Terrors und der Angst erleben. Die Angriffe müssen aufhören und die Waffen niedergelegt werden, bitte, und man muss begreifen, dass Terrorismus und Krieg zu keiner Lösung führen, sondern nur zu Tod und Leid so vieler unschuldiger Menschen. Der Krieg ist eine Niederlage: Jeder Krieg ist eine Niederlage! Lasst uns für den Frieden in Israel und Palästina beten!

In diesem Monat Oktober, der nicht nur den Missionen, sondern auch dem Gebet des Rosenkranzes gewidmet ist, wollen wir nicht müde werden, auf die Fürsprache Marias die Gabe des Friedens für die vielen Länder der Welt zu erbitten, die von Kriegen und

Konflikten gezeichnet sind; und lasst uns weiterhin an die teure Ukraine denken, die jeden Tag so sehr leidet und gequält wird...

Quelle:

<https://www.vatican.va/content/francesco/de/angelus/2023/documents/20231008-angelus.html> (2025-01).